

Persönlich

Herrn Bundesminister Peter Altmaier
c/o Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
11019 Berlin



15.01.2020

#RettetUnsFriseure!

Sehr geehrter Herr Altmaier,

als eines der führenden Online-Fachmagazine für Friseure mit über 32.000 Abonnenten werden wir mit täglich steigender Dramatik und Verzweiflung unserer Zielgruppe – den Friseuren – konfrontiert.

Hilflosigkeit, Wut, Trauer und vor allem gravierende Existenzängste begleitet von Depressionen bis hin zu Suizidgedanken durchziehen immer heftiger die Branche. Galten Friseure nach dem ersten Lockdown noch als systemrelevant, sind sie nunmehr seit spätestens dem 16. Dezember 2020 komplett geschlossen. Die von unserer Bundeskanzlerin unlängst ausgesprochenen Befürchtungen, der harte Lockdown könne sich aufgrund des bedrohlichen Mutationsvirus noch weitere 8-10 Wochen hinziehen, schüren die Verzweiflung weiter.

Den Friseuren steht das Wasser bis zum Hals. Es fehlt: Geld zum Überleben! Soforthilfen müssen vielfach zurückgezahlt werden! Im Gegensatz zu vielen anderen Dienstleistungs- und Handwerksbranchen greift die Dezemberhilfe bei den Friseuren nicht, ebenso wenig die Überbrückungshilfe II. Die Überbrückungshilfe III kann bisher offensichtlich noch nicht einmal beantragt werden und enthält bestenfalls anteilige Zuschüsse für Fixkosten, die wann auch immer ausgezahlt werden. Wie soll das gehen? Für viele Betriebe – selbst die überaus erfolgreichen mit bis dato ausreichenden Rücklagen - ist das noch nicht einmal ein Tropfen auf dem heißen Stein. Im Gegenteil: Die derzeitige Situation bedeutet den Todesstoß für viele Friseurunternehmen. Es drohen massenweise Insolvenzen! Tausende Mitarbeiter stehen auf der Straße! Ausbildungsverträge werden nicht mehr angeboten!

Ganz zu schweigen von den menschlichen Dramen unglaublichen Ausmaßes, die sich derzeit anbahnen bzw. sich bereits abspielen.

Verzweifelte Nachrichten, Hilferufe, Brand- und Wutbriefe bestimmen derzeit unseren Redaktionsalltag. Wir haben unsere Friseure seit Beginn der Pandemie stets nach bestem Wissen und Gewissen begleitet, sie tagesaktuell über Regierungsbeschlüsse in Sachen Lockdown, finanzielle und emotionale Unterstützung informiert und konnten sie größtenteils auch beruhigen. Doch die Stimmung ist jetzt nachvollziehbar gekippt!

Wir bitten Sie daher inständig und im Namen eines systemrelevanten Dienstleistungshandwerks, unseren Friseuren eine schnelle und unbürokratische finanzielle Unterstützung zukommen zu lassen, die ihnen das Überleben ermöglicht. Zum Wohle unserer gesamten Bevölkerung und der deutschen Wirtschaft.

Bitte nehmen Sie dazu beiliegende Statements erfolgreicher und einflussreicher Friseurunternehmer zur Kenntnis. Wir wissen, dass die Friseurbranche nicht die Einzige ist, die in diesem extremen Maße unter den Konsequenzen der Pandemie zu leiden hat und unser Mitgefühl gilt allen, die sich in der gleichen verzweifelten Situation befinden. Aber Friseure sind leider nicht in der Lage, im Gegensatz zum Einzelhandel oder der Gastronomie, einen „To go“ oder „Click & Collect“ bzw. Onlineshop-Service anzubieten. Das Einkommen seit dem 16.12.2020 beträgt bei Friseuren daher 0 Euro!

Wir wünschen Ihnen im Namen unserer gesamten Friseurbranche weiterhin die Kraft, in dieser Ausnahmesituation die richtigen Entscheidungen zu treffen und freuen uns auf Ihre positive Rückmeldung. Bleiben Sie gesund!

Freundliche Grüße
Ihre FMFM-Redaktion

Simone Frieb

Gabriela Contoli